

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland kühlt erneut leicht ab

Dresden, 28. September 2023 – Der ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland ist im September leicht gesunken. Das Stimmungsbarometer für die gesamte regionale Wirtschaft fiel von 90,4 Punkten im August auf 89,6 Punkte. Die befragten ostdeutschen Unternehmen berichteten von etwas schlechteren Geschäften als im Vormonat und senkten ihre Erwartungen an die kommenden Monate leicht.

Nur im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* verbesserte sich das Geschäftsklima im September spürbar. Die befragten Industrieunternehmen berichteten von erheblich besseren Geschäften als noch im August. Ihre Geschäftserwartungen hoben sie erneut leicht an.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* sank der Geschäftsklimaindex im September merklich. Die befragten Dienstleistungsunternehmen zeigten sich spürbar weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage und blickten etwas pessimistischer auf die Geschäftsentwicklung der kommenden Monate.

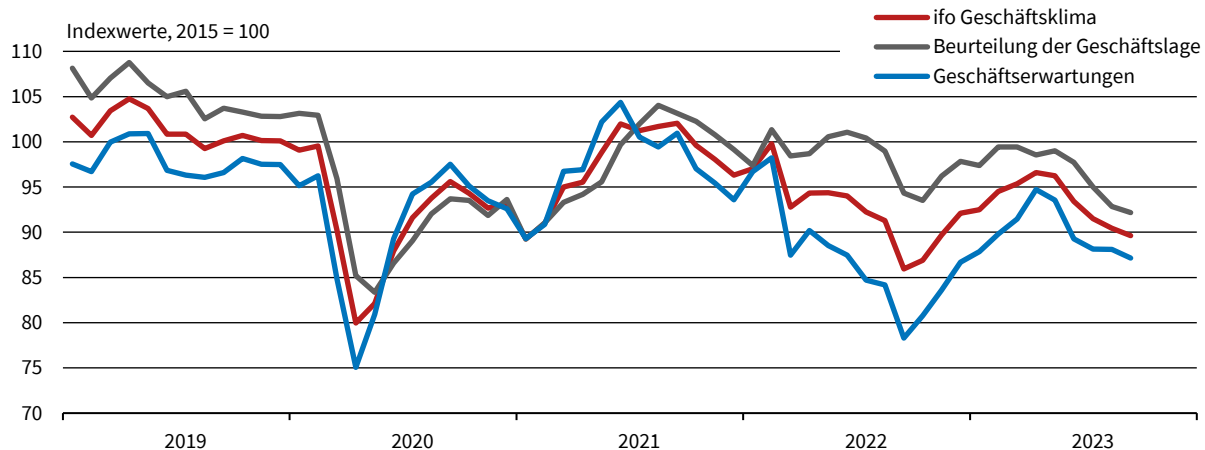
Im ostdeutschen *Handel* kühlte das Geschäftsklima im September insgesamt leicht ab. Die befragten Großhandelsunternehmen in Ostdeutschland änderten ihre Lageeinschätzung und Erwartungen im Vergleich zum Vormonat kaum. Der ostdeutsche Einzelhandel hingegen schätzte die Geschäftslage spürbar schlechter ein als im August und senkte seine Geschäftserwartungen leicht.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im September erneut deutlich ab. Wie im Vormonat waren die befragten Bauunternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage spürbar weniger zufrieden und rechneten auch wieder mit etwas schlechteren Geschäften in den kommenden sechs Monaten.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2023.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23
<b>Klima</b>	86,0	86,9	89,7	92,1	92,5	94,5	95,4	96,6	96,2	93,4	91,5	90,4	89,6
<b>Lage</b>	94,3	93,5	96,2	97,8	97,4	99,4	99,4	98,5	99,0	97,7	95,0	92,8	92,2
<b>Erwartungen</b>	78,3	80,8	83,6	86,7	87,9	89,8	91,5	94,7	93,5	89,3	88,1	88,1	87,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

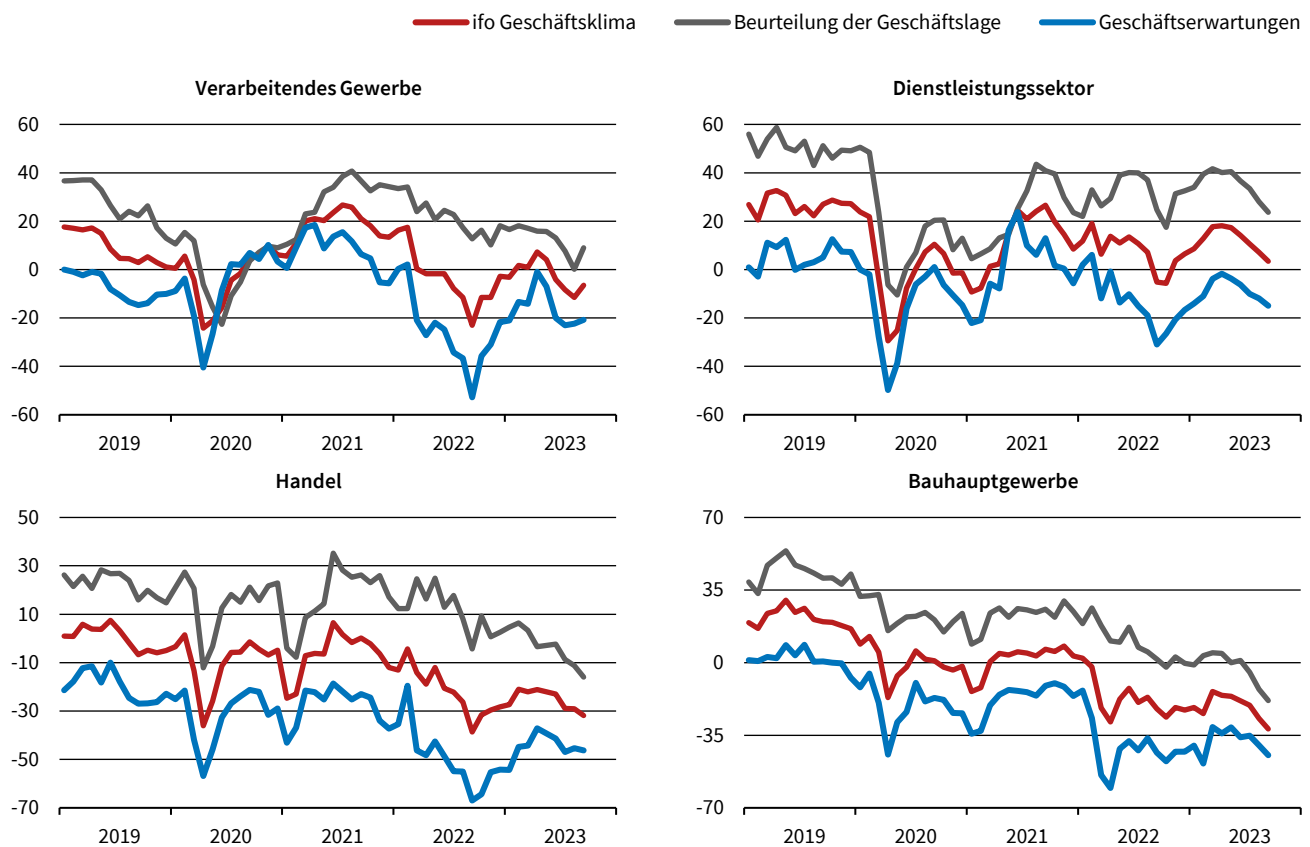
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2023.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23	03/23	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23
<b>Ostdeutschland</b>	-14,6	-12,5	-6,5	-1,3	-0,4	3,9	5,7	8,4	7,6	1,5	-2,6	-4,9	-6,6
<b>Verarb. Gewerbe</b>	-23,0	-11,5	-11,5	-2,8	-3,1	1,7	0,9	7,3	4,1	-4,1	-8,3	-11,4	-6,5
<b>Dienstleistungssektor</b>	-5,1	-5,7	3,8	6,5	8,6	12,8	17,7	18,2	17,3	14,2	10,6	7,1	3,4
<b>Handel</b>	-38,7	-31,6	-29,6	-28,3	-27,4	-21,0	-22,1	-21,2	-22,1	-23,0	-28,9	-29,1	-31,8
<b>Bauhauptgewerbe</b>	-22,3	-26,3	-21,6	-22,9	-21,6	-24,6	-14,0	-15,8	-16,3	-18,4	-20,6	-26,8	-32,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

